

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark (incl. Haller. Sonntagsblatt und landw. Mittheilungen).

Insertionsgebühren für die halbjährige Stelle oder deren Raum 18 M., 15 M. für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg.

N 217. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Dienstag, 16. September. Verantwortl. Redakteur: Professor Dr. O. Gerlach. 1884.

Ueber das Preis-Verhältniß zwischen Getreide, Mehl und Brot.

Man weiß, wie geistlich unsere Wanderschaften... Man weiß, wie geistlich unsere Wanderschaften...

Dem gegenüber dürfte es sehr leicht sein, darauf hinzuwirken, wie die radicale Presse in Frankreich sich zu dieser Frage stellt.

Ferner constatirt das Blatt, daß von der Ueberförmung Frankreichs mit fremden Ackerbaugeräthen nur der Zwischengabe Nutzen gezogen hat.

Angeichts solcher Zustände schließt sich das Blatt dem Vortrage der Barier Getreide-Syndikatskammer an.

Genoß und von der englischen Presse darauf hingewiesen, daß noch der billigen Kornpreise das Brot nicht billiger werde.

Der Artikel des "Standard" enthält eine Aufforderung an die Volkswürthe, sich über diese Erscheinung, welche mit der Wissenhaft von Manchester nicht zu vereinigen ist, zu äußern.

Auch unsere Gegner des Getreidezolls sind kürzlich in einem Artikel der "Nordd. Allg. Zig." aufgefordert worden, bei den jüngsten zu ungenügenden Getreidepreisen ihrertheils Material zur Beurteilung der Relation zwischen Getreide- und Brotpreisen herbeizuschaffen.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Gegenüber der von einzelnen Blättern gebrachten Meldung, wonach die Reichstagswahlen am den 21. October festgesetzt wären, wird aus Berlin von befreundeter Seite mitgetheilt, daß über den Wahltermin noch nichts entschieden ist.

Als man an die Verathung des Unfall-Versicherungsgesetzes ging und es nach schwerer Geburt endlich zu Stande kam, da glaubten die Bestimmungen, die Sache würde in letzter Instanz noch an denjenigen Schwereigenschaften scheitern, welche mit der Ausführung des Gesetzes verbunden seien.

Unter der jetzt bestehenden Reichsbehörde dürfte wohl keine aus einer solchen Unbedenkenheit hervorgehenden sein, als das Reichsessenabnahme. Die Verhältnißung der deutschen Eisenbahnen in die Verwaltung des preussischen Ministeriums für die öffentlichen Arbeiten übergegangen sind, hat die Thätigkeit des Reichsessenabnahmesamt völlig lahm gelegt.

haben verurtheilt, sehr leicht erlerne von dem statistischen Amte des Reiches, letztere als Appendix von einer anderen Reichsbehörde verwaltert werden könnten.

Ein trauriges Ergebnis der letzten Prüfung für "Einjährig-Freiwillige" wird aus Berlin gemeldet. Unter dem Vorstehe des hiesigenretirenden Briganten der Königlich-Ministerial-Militär-Baufommision, Regierungsrath Hofmann, trat am 10. M. die betreffende Prüfungskommission zum ersten Male wieder zusammen.

Auf dem Parteitag der deutschen Volkspartei in Heilbronn übte der demokratische Abg. Stern-Frankfurt nach dem Bericht der Berliner "Volkzeitung" folgende Kritik an der "deutschtrennlichen" Partei.

Oesterreich-Ungarn. Die offiziöse Wiener Abendpost vom 13. d. M. schreibt an der Spitze ihres Tagesberichts: Der Kaiser tritt in nahen Stunden eine Reise an, um mit den Kaisern von Rußland und von Deutschland zusammenzutreffen.

[Nachdruck verboten.]

Wiß Shoking.

Roman von S. Willinger. [Fortsetzung.]

Man hatte ihr das Mittagessen auf die Stube geschickt. Darauf war es still geworden im Hause, die Familie befand sich offenbar drinnen am Estrade. Asta, die alle Zeit gehabt hatte, ihren Mann reiflich zu überlegen, stand nun am Fenster und blickte angedenklisch in den Hof.

"Dyrl, der auch Zimmermann war und immer etwas zu ihm hatte im Hause, ging gerade mit einem kleinen Hammer bewaffnet aus einer der Kammern, wo er sich die Zeit damit vertrieben hatte, ein paar unnothige Nägel in die Wand zu schlagen."

"Dyrl", rief Asta, "lehe einmal jene lange Leiter an mein Fenster und stehe heraus, ich habe Dir was zu sagen."

"Dyrl, einer jener Menschen, die sich nie mit Frauen abgeben, sondern einfach ihre Pflicht thun, halte die Leiter fest und stehe etwas schwerfällig an den Sprossen derselben zu Asta's Fenster empor."

"Schon gut", rief sie ihm entgegen, "Du brauchst nicht ganz heraus zu kommen, Dyrl. Paß auf, was ich Dir sage. Magnus soll die "Bertha" nach dem Hafen bringen, in einer Stunde will ich fahren, aber vergiß nicht, vom Hafen aus — nicht von hier."

Dyrl nickte. "Vom Hafen aus, Fräulein Asta, ja, ja."

"Und die Leiter, Dyrl, kannst Du ruhig hier stehen lassen, nach nur, daß Du zu Magnus kommst."

Der alte Seemann gehorchte auch in diesem Punkte ohne Widerspruch und machte sich eilig davon.

Wägt nur Asta, auch Dyrl hatte seinen Unglückstag bracht. Es fährt sich nämlich wieder einmal, daß Frau Mammjen von ihrem treuen Gatten vertrieben worden

war, und Dyrl fühlte sich veranlaßt, diesen Tag stets dadurch zu ehren, daß er um der Wittve Hand anhielt. Nachdem er unten am Strande Magnus gefunden und ihm Asta's Auftrag ausgerichtet, kamme er sich erst tüchtig die Haare, wobei er seinen Kamm immer wieder ins Seewasser tauchte, damit die Geheißigte einen Glanz kriegt — wie er sich ausdrückte. Hierauf schritt er, ernsthaft über seine Mission nachdenkend, den Wall hinauf, direkt auf das Gäßchen der Frau Mammjen zu. Da fand sie im Sonntagskleide, die Hände über der großen Schürze gefaltet, noch immer ein stattliches Weib, trotz der tiefbetriübten Miene, die sie an diesem Tage unwiderwollig aufzulegen pflegte. Was sie damit sagen wollte, daß sie an diesem unglückseligen Tage ihren Sonntagsstaat anlegte, das war keinem Menschen in ganz Wulf so recht klar und ihr auch nicht. Sie gehörte jedenfalls einem tief gefühlten Bedürfnisse, indem sie weinte, betete und sich feierlich kleidete. Nun schaute sie aber schon über eine halbe Stunde nach Dyrl aus, denn er war eine angenehme Unterbrechung in dieser trübseligen Beschäftigung. Sie nickten sich zu und treten zusammen in die Küche. Dyrl machte keine Umhänge, er war längst über das Alter der Verlegenheit hinaus, und er war auch kein Mann von vielen Worten. Die Rede, welche er zu Anfang, da er um der Wittve Hand anhielt, gehalten, kamme tiefer längst auswendig. Deshalb nahm er ruhig den Hut von Kopf und sagte weiter nichts als "Nun?" Und sie befand sich keinen Augenblick im Zweifel über die Bedeutung dieser Frage, schon jene glattegebürsteten Haare verriethen ihr, wo er hinauswollte. Indeß, minder großmüthig als er, zerließ sie sofort in Thränen und schenkte ihm nicht ein Wort der langen Rede, die sie alljährlich seiner Werbung entgegengehe. "O Dyrl, es wäre ja eine Sünde, wenn ich Dich zum Manne nehmen wollte, wo ich doch nicht weiß, ob Mammjen noch am Leben ist oder nicht. Was sollte ich arme Frau beginnen, wenn Mammjen eines Tages wiederkehrte, und ich säße da und

hätte zwei Männer. Was würden die Leute sagen, Dyrl, ich könnte keinem Menschen mehr in's Auge sehen!" Das war das Thema, über welches die gute Frau mindestens eine halbe Stunde mit großer Geheißigkeit varriete, während Dyrl den alten Terry zwischen die Beine klemmte und ihm mit großem Ingrimm hinter den Drenn traute. "Altes Vieh", stieß er endlich zwischen den Zähnen hervor, "altes dummes Vieh."

Nun beleibigte aber Frau Mammjen nichts tiefer, als wenn man auf Terry's Lebensjahre anspielte.

"Dyrl", flugte sie, "was hast Du nur immer mit meinem Terry? Du weißt, es trinkt mich, wenn Du ihn so schlecht behandelst. Alle Leute halten's mit Terry. Asta sagte neulich, er habe ein Schwänzchen wie eine Katze, an welchem ein paar Spinnwebwebe hängen geblieben, mein armer Terry, und es gibt doch Leute, die noch weit älter sind als er. Ich frage ihn all meine Noth, ich kann Magnus nicht so viel vorreden, er mag's nicht leiden; ich weiß, daß ihm der Sinn nach Anderem geht, aber seiner alten Mutter zu Liebe bleibe er auf der Insel. O Dyrl, wo willst Du das noch hinaus! Mandsmal, wenn der des Winters durch die Eisföhlen hindurch hinter zum Farnen nach Dand fährt, den ich — er bleibt dir wohl noch irgendwo in der Treibeise hängen und geht zu Grunde — das Letzte, das Du hast auf Erden! Aber in solchen Dingen hört er nicht auf die Mutter, und wenn ich des Morgens aufwache und sehe, wie er schon vor Sonnenanfang über seinen Büchern sitzt, und ich zante — "Mutter", sagte er, "gömm es mir doch, es ist ja mein Alles." Ach, ich weiß wohl, was hat er denn sonst an seiner armen Mutter, der gute Magnus, er ist zu klug für mich, gerade wie sein Onkel — weißt Du noch, Dyrl, die Leute sagten alle von Mammjen, der würde auf dem Festlande wohnen und einen großen Laden haben." "Hol ihn der Teufel!" brummte Dyrl, verlegte dem alten Terry einen heimlichen Kniff und ging. Es verdrab ihm immer die Laune, wenn sie von dem flügen









Halle, den 15. September.

Librale Wählervereinbarung.

Herrn Nachmittags fand im Saale des „Alten Theaters“ die Versammlung der liberalen Wählervereine in Halle statt. Der Vorsitzende Herr Dr. Meyer sprach über die nächste Reichstagswahl...

Die liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Der Ausschuss der liberalen Wählervereine hat beschlossen, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Die Liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Darunter, welchen wir, so weit dies nach höchsten Notizen möglich, in seinen Hauptmomenten wiedergeben haben. Die Wahl zum Reichstag...

Die Wahl zum Reichstag wird am 1. October stattfinden. Die liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Allgemeiner Vereinstag der deutschen Gewerks- und Betriebsvereine.

Am 2. September 1884. Der Vorstand des Allgemeinen Vereins der deutschen Gewerks- und Betriebsvereine...

Die Verhandlungen über die Einigung über den Antrag des neuen Konventionen-Komitees folgten folgenden Verhandlungen. Die Verhandlungen über die Einigung über den Antrag...

Der Ausschuss der liberalen Wählervereine hat beschlossen, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Die Liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Die Liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

des Reichs. Die Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Die Liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Die Liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Die Liberalen Wählervereine sind sich einig, dass die Wählervereine der liberalen Wählervereine sich einig sind...

Stadtschuldenregister der Stadt Halle. Aufgebote. Der Gemeindeforster Friedrich Gustav Adolph Fortins...

Wagendorfer Börse, 13. September. Aufgekauft 8 Tasse, 168.150. Aufgekauft 2 Tasse, 20.886...

Preise der verschiedenen Aktien. Aktien-Bankverein Halle, 22.000. Aktien-Bankverein Halle, 22.000...

Deutsche Gewerksvereine.

Halle, den 13. September. Eine neue Zone hohen Luftdrucks von 770 bis 175 mm erstreckt sich...

Telegraphische Depesche.

Berlin, den 15. September 7 Uhr 36 Minuten Vormittags. Der Kaiser ist mit dem Reichskanzler, den Grafen Herbert und Wilhelm Bismarck...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Abgeordnete August von Bechtold...

